

DIE SCHWEIZER PÄRKE

Die Pärkelandschaft Schweiz hat Gestalt angenommen. Nach einer dynamischen Entwicklung in den letzten 5 Jahren zeigt die aktuelle Karte (Stand: Juni 2014) 20 Pärke und Parkprojekte. Diese machen rund 15 % der Schweizer Landesfläche aus und verteilen sich auf 15 Kantone.

Der Schweizerische Nationalpark im Engadin ist der bekannteste Schweizer Park. Er wurde vor genau 100 Jahren als erster Nationalpark im Alpenraum gegründet und hat seine eigene rechtliche Grundlage. Seit kurzem gibt es zwei weitere Nationalpärke, die das nationale Label anstreben: der Parc Adula und der Parco Nazionale del Locarnese.

Neben den Nationalpärken zählt die Schweiz 16 Regionale Naturpärke und einen Naturerlebnispark, die sich auf die Pärkeverordnung (PäV) des revidierten Natur- und Heimatschutzgesetzes (NHG) von 2007 stützen. Zwei weitere Naturpärke sind in der Errichtungsphase (Kandidaten): die Regionalen Naturpärke Neckertal SG/AR und Schaffhausen SH. Die Perimeter der «Kandidaten» sind noch nicht fix. Die Bevölkerung wird in den nächsten Jahren entscheiden, ob sich ihre Gemeinde definitiv am Park beteiligen wird.

Die Schweizer Pärkepolitik ist eine Erfolgsgeschichte: In allen Regionen der Schweiz sind Naturpärke entstanden, die sich als Träger einer nachhaltigen Regionalentwicklung etablieren konnten. Diese schaffen nachweislich Mehrwerte für Natur- und Kulturlandschaft, Gesellschaft und regionale Wirtschaft, letzteres vor allem in den Bereichen Tourismus und regionale Produkte. Bei National- und Naturerlebnispärken steht der Schutz der Natur und Landschaft im Mittelpunkt. Diese Naturlandschaft ist die Grundlage für Naturerlebnisse und damit ebenfalls eine Attraktion für den regionalen Tourismus.

Untersuchungen zur touristischen Wertschöpfung in der UNESCO Biosphäre Entlebuch (Knaus F., 2012) und im Biosphärenreservat Val Müstair Parc Naziunal (Backhaus N., 2013) zeigen, dass 16 % der Besucher wegen der Biosphäre Entlebuch und sogar 36 % wegen dem Schweizerischen Nationalpark anreisen (sogenannte Parkbesucher). Diese generieren eine Wertschöpfung von insgesamt 6 Mio. Schweizer Franken für das Entlebuch und 20 Mio. Schweizer Franken für den Schweizerischen Nationalpark, was dem Sechsfachen der investierten öffentlichen Gelder (Bund, Kanton und Gemeinden) entspricht.

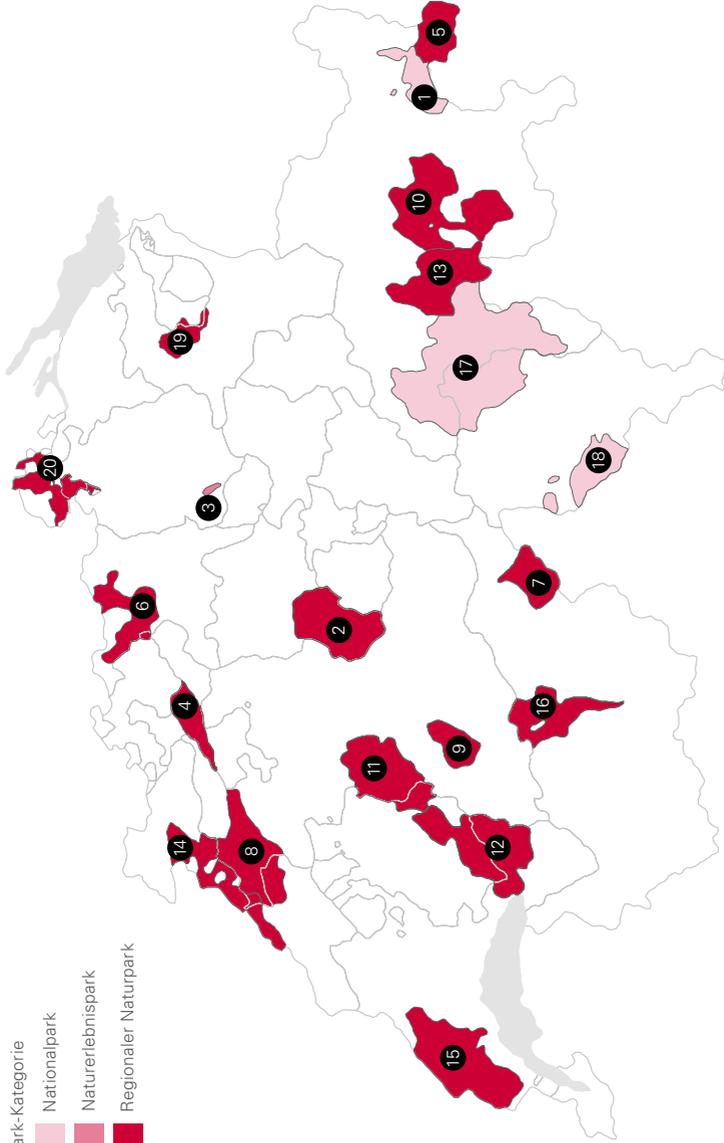
DIE SCHWEIZER PÄRKE

Park-Kategorie

Nationalpark

Naturerlebnispark

Regionaler Naturpark



1 Schweizerischer Nationalpark | 2 UNESCO Biosphäre Entlebuch | 3 Wildnispark Zürich Sihlwald | 4 Naturpark Thal | 5 Biosfera Val Müstair | 6 Jurapark Aargau | 7 Landschaftspark Binntal | 8 Parc régional Chasseral | 9 Naturpark Diemtigtal | 10 Parc Ela | 11 Naturpark Gantrisch | 12 Parc naturel régional Gruyère Pays-d'Enhaut | 13 Naturpark Beverin | 14 Parc du Doubs | 15 Parc Jura vaudois | 16 Naturpark Pfyn-Finges | 17 Parc Adula* | 18 Progetto Parco Nazionale dei Locarnese* | 19 Naturpark Neckertal* | 20 Naturpark Schaffhausen*

* Parkkandidat

© Kompetenzzentrum Geoinformation, Netzwerk Schweizer Pärke
 Parkperimeter teilweise provisorisch
 Quelle: Bundesamt für Landestopographie

Stand: Juni 2014